



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund LV Thüringen e.V.
Johannesstraße 2, 99084 Erfurt

Telefon / Fax: 0361/653 194-83 / -81
Mail: post@dksbthueringen.de

Pressemitteilung

Erfurt, d. 07.06.2017 Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Thüringen hat einen neuen Vorstand gewählt.

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes Thüringen hat am 07.06.2017 einen neuen Vorstand gewählt. Christiane Götze, Pädagogin, Projektleiterin für berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen und Tilo Fiegler, Pädagoge, Dozent Fachhochschule Erfurt sind bereits langjährige Vorstandmitglieder und stellten sich erneut zur Wahl. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Barbara Lochner, Sozialpädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Kassel.

Als Beisitzer stärken die Arbeit Tyra Falta aus Gotha, Studentin Soziale Arbeit, Cornelia Irmisch aus Erfurt, Kunsthistorikerin der Klassik-Stiftung Weimar und Annekathrin Zimmermann aus Jena, Soziologin, Psychologin, Systemische Therapeutin und Fachberaterin Kindertagesstätten.

Auf dieses ehrenamtliche Team kommen in den nächsten vier Jahren vielfältige Aufgaben zu. Der Kinderschutzbund versteht sich als die Lobby für Kinder und Jugendliche. Und damit eröffnen sich Arbeitsfelder wie Kinderarmut, Kinderschutz, Beteiligung u.v.m. Das Interesse des Kinderschutzbundes ist es, die Kinderrechte entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen und damit das Land kinderfreundlicher zu gestalten. Kinderarmut ist nicht hinnehmbar, betonen die neuen Vorstandsmitglieder. So sollen Kinder zu Wort kommen, wenn das Buch „Einer schwimmt im Geld! Kinder über Arm und Reich“ erscheint. Der Kinderschutzbund hält an der Forderung eines Grundeinkommens für Kinder und Jugendliche fest.

Um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu stärken, setzt sich der Kinderschutzbund in Thüringen für die Schaffung von Beschwerdestellen ein. Die Missbrauchsfälle in den letzten Jahren verdeutlichen, dass die Betroffenen nicht angemessen in ihren Einrichtungen beteiligt waren und sie wenig Möglichkeit fanden, sich über das Verhalten von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu beschweren.

Der Kinderschutzbund bleibt weiter dran: Kinderrechte gehören in vollem Umfang in die Thüringer Verfassung, denn gerade die Beteiligungsrechte fehlen.

Ein ganz besonderer Dank der Mitgliederversammlung ging an Prof. Dr. Rainer Benkmann, der aus dem Vorstand ausscheidet. Er hat die letzten vier Jahre den Kinderschutzbund in Thüringen geführt und verabschiedet sich in seine Heimat Berlin. Die Mitgliederversammlung würdigte seine Verdienste als Vorsitzender und sein Engagement gegen Kinderarmut und für die inklusive Schule.